

VERORDNUNG (EG) Nr. 2332/94 DER KOMMISSION

vom 29. September 1994

zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für GeflügelfleischDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Geflügelfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1574/93⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 3 und Artikel 7 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Einschleusungspreise und Abschöpfungen für die in
Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75
genannten Erzeugnisse müssen nach den Berechnungs-
methoden, welche in der Verordnung (EWG) Nr. 2778/75
des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Berechnung der
Abschöpfung und des Einschleusungspreises für Geflügel-
fleisch⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)
Nr. 3714/92⁽⁴⁾, beschrieben sind, für jedes Vierteljahr im
voraus festgesetzt werden.Da die Einschleusungspreise und Abschöpfungen für
Geflügelfleisch zuletzt durch die Verordnung (EG)
Nr. 1978/94 der Kommission⁽⁵⁾, geändert durch die
Verordnung (EG) Nr. 2323/94⁽⁶⁾, für die Zeit vom
1. August bis zum 30. September 1994 festgesetzt worden
sind, ist eine Neufestsetzung für den Zeitraum vom
1. Oktober bis 31. Dezember 1994 erforderlich. Für diese
Festsetzung sind grundsätzlich die Futtergetreidepreise in
der Zeit vom 1. April bis 31. August 1994 maßgebend.Bei der Festsetzung des ab 1. Oktober, 1. Januar und
1. April geltenden Einschleusungspreises muß der
Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt
nur Rechnung getragen werden, wenn der Preis der
Futtergetreidemenge gegenüber dem für das vorherige
Vierteljahr herangezogenen Preis eine Mindestabweichung
aufweist. Diese Mindestabweichung ist in der Verordnung
(EWG) Nr. 2778/75 auf 3 v. H. festgesetzt worden.Da der Preis der Futtergetreidemenge, welche für die
Erzeugung von Geflügelfleisch verwendet wird, um mehr
als 3 v. H. von demjenigen abweicht, der für das vorherigeVierteljahr herangezogen worden ist, ist diese Entwick-
lung bei der Festsetzung der Einschleusungspreise für die
Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1994 zu berück-
sichtigen.Bei der Festsetzung der ab 1. Oktober, 1. Januar und
1. April geltenden Abschöpfung muß der Entwicklung
der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt nur
Rechnung getragen werden, wenn gleichzeitig der
Einschleusungspreis neu festgesetzt wird.Da die Einschleusungspreise neu festgesetzt werden, sind
die Abschöpfungen unter Berücksichtigung der Entwick-
lung der Futtergetreidepreise festzulegen.Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 des Rates vom
20. Dezember 1990 betreffend die Senkung der Abschöp-
fungen bei bestimmten Agrarerzeugnissen mit Ursprung
in Entwicklungsländern im Jahr 1991⁽⁷⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EG) Nr. 3668/93⁽⁸⁾, und der
Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates⁽⁹⁾, über die
Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und
bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen herge-
stellte Waren mit Ursprung in den AKP-Staaten, zuletzt
geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 235/94⁽¹⁰⁾,
wurden Sonderregelungen für die Einfuhr mit einer
50 %igen Verringerung der Abschöpfungen im Rahmen
von Festbeträgen oder Jahreskontingenten unter anderem
für bestimmte Geflügelfleischerzeugnisse eingeführt.Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3833/90 des Rates vom
20. Dezember 1990 zur Anwendung allgemeiner Zoll-
präferenzen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeug-
nisse mit Ursprung in Entwicklungsländern im Jahr
1991⁽¹¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)
Nr. 3668/93, wurde die Erhebung der Zölle des gemein-
samen Zolltarifs unter anderem für bestimmte Geflügel-
fleischerzeugnisse ganz oder teilweise ausgesetzt.Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung
91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Asso-
ziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der
Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft⁽¹²⁾, werden bei der
Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseei-
schen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen
erhoben.⁽¹⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 77.⁽²⁾ ABl. Nr. L 152 vom 24. 6. 1993, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 84.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 378 vom 23. 12. 1992, S. 23.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 198 vom 30. 7. 1994, S. 131.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 253 vom 29. 9. 1994, S. 9.⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1990, S. 121.⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 338 vom 31. 12. 1993, S. 22.⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85.⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 30 vom 3. 2. 1994, S. 12.⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1990, S. 86.⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

Mit den Verordnungen (EG) Nr. 3491/93⁽¹⁾, (EG) Nr. 3492/93 des Rates⁽²⁾ mit Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn und der Republik Polen andererseits und der Verordnung (EWG) Nr. 520/92 des Rates vom 27. Februar 1992 mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik andererseits⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2235/93⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 1, wurde die bei der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse zu erhebende Abschöpfung verringert. Die Durchführungsbestimmungen im Sektor Geflügelfleisch zu der in diesen Abkommen vorgesehenen Regelung wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 2699/93 der Kommission⁽⁵⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3549/93⁽⁶⁾, erlassen.

Die Verordnungen (EG) Nr. 3641/93⁽⁷⁾ und (EG) Nr. 3642/93⁽⁸⁾ mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Republik Bulgarien und Rumänien andererseits sind zu erwägen. Die Durchführungsbestimmungen zu der in diesen Abkommen vorgesehenen Regelung im Sektor Geflügelfleisch wurden mit der Verordnung (EG) Nr. 1559/94 der Kommission⁽⁹⁾ erlassen.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates⁽¹⁰⁾ wurden gemeinschaftliche Zollkontingente für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse eröffnet und die bei der

Einfuhr dieser Erzeugnisse geltenden Abschöpfungen festgesetzt. Mit der Verordnung (EG) Nr. 1431/94 der Kommission⁽¹¹⁾ wurden die Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung gemäß Verordnung (EG) Nr. 774/94 für Geflügelfleisch festgelegt.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Geflügelfleisch und Eier —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Die in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 vorgesehenen Abschöpfungen sowie die in Artikel 7 derselben Verordnung vorgesehenen Einschleusungspreise für die in Artikel 1 Absatz 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse werden im Anhang festgesetzt.

(2) Bei den Erzeugnissen der KN-Codes 0207 31, 0207 39 90, 0207 50, 0210 90 71, 0210 90 79, 1501 00 90, 1602 31, 1602 39 19, 1602 39 30 und 1602 39 90, für die der Zollsatz im Rahmen des GATT konsolidiert worden ist, beschränken sich die Abschöpfungen jedoch auf den Betrag, der sich aus dieser Konsolidierung ergibt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1994 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. September 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 4.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 9.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 200 vom 10. 8. 1993, S. 5.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 245 vom 1. 10. 1993, S. 88.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 324 vom 24. 12. 1993, S. 8.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 16.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 17.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 166 vom 1. 7. 1994, S. 62.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 91 vom 8. 4. 1994, S. 1.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 156 vom 23. 6. 1994, S. 9.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 29. September 1994 zur Festsetzung der
Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Geflügelfleisch ⁽¹⁾ ⁽²⁾

KN-Code	Einschleusungspreis	Abschöpfungsbetrag	Zollsatz
	ECU/100 Stück	ECU/100 Stück	%
0105 11 11	22,35	4,77	—
0105 11 19	22,35	4,77	—
0105 11 91	22,35	4,77	—
0105 11 99	22,35	4,77	—
0105 19 10	99,09	16,32	—
0105 19 90	22,35	4,77	—
	ECU/100 kg	ECU/100 kg	
0105 91 00	77,78	18,81 ^(*)	—
0105 99 10	87,46	28,83	—
0105 99 20	113,26	29,46 ^(*)	—
0105 99 30	102,81	22,55 ^(*)	—
0105 99 50	119,04	30,78	—
0207 10 11	97,73	23,64 ^(*)	—
0207 10 15	111,12	26,87 ^(*)	—
0207 10 19	121,07	29,28 ^(*) ^(?)	—
0207 10 31	146,87	32,21 ^(*)	—
0207 10 39	161,00	35,30 ^(*)	—
0207 10 51	102,89	33,92 ^(*) ^(?)	—
0207 10 55	124,94	41,19 ^(*) ^(?)	—
0207 10 59	138,82	45,77 ^(?) ^(*) ^(?)	—
0207 10 71	161,80	42,09 ^(*) ^(?)	—
0207 10 79	152,71	44,32 ^(?) ^(*) ^(?)	—
0207 10 90	170,05	43,97	—
0207 21 10	111,12	26,87 ^(*) ^(?)	—
0207 21 90	121,07	29,28 ^(*) ^(?)	—
0207 22 10	146,87	32,21 ^(*)	—
0207 22 90	161,00	35,30 ^(*)	—
0207 23 11	124,94	41,19 ^(*) ^(?)	—
0207 23 19	138,82	45,77 ^(?) ^(*) ^(?)	—
0207 23 51	161,80	42,09 ^(*) ^(?)	—
0207 23 59	152,71	44,32 ^(?) ^(*) ^(?)	—
0207 23 90	170,05	43,97	—
0207 31 10	1 618,00	420,90	3 ^(?)
0207 31 90	1 618,00	420,90	3 ^(?)
0207 39 11	284,28	78,41 ^(*)	—
0207 39 13	133,18	32,21 ^(*)	—
0207 39 15	91,74	24,51 ^(*)	—
0207 39 17	63,51	16,97 ^(*)	—
0207 39 21	183,35	44,34 ^(*)	—
0207 39 23	172,24	41,65 ^(*)	—

KN-Code	Einschleusungspreis	Abschöpfungsbetrag	Zollsatz
	ECU/100 kg	ECU/100 kg	%
0207 39 25	282,28	75,42	—
0207 39 27	63,51	16,97 (*)	—
0207 39 31	308,43	67,64 (*)	—
0207 39 33	177,10	38,83 (*)	—
0207 39 35	91,74	24,51 (*)	—
0207 39 37	63,51	16,97 (*)	—
0207 39 41	234,99	51,54 (*)	—
0207 39 43	110,15	24,16 (*)	—
0207 39 45	198,27	43,48 (*)	—
0207 39 47	282,28	75,42 (*)	—
0207 39 51	63,51	16,97 (*)	—
0207 39 53	320,69	93,07 (*) (*) (*)	—
0207 39 55	284,28	78,41 (*) (*) (*)	—
0207 39 57	152,70	50,35	—
0207 39 61	167,98	48,75 (*) (*) (*)	—
0207 39 63	187,06	48,37	—
0207 39 65	91,74	24,51 (*) (*) (*)	—
0207 39 67	63,51	16,97 (*) (*) (*)	—
0207 39 71	229,07	66,48 (*) (*) (*)	—
0207 39 73	183,35	44,34 (*) (*) (*)	—
0207 39 75	221,43	64,26 (*) (*) (*)	—
0207 39 77	172,24	41,65 (*) (*) (*)	—
0207 39 81	194,36	59,86 (*) (*) (*)	—
0207 39 83	282,28	75,42	—
0207 39 85	63,51	16,97 (*) (*)	—
0207 39 90	162,31	43,37	10
0207 41 10	284,28	78,41 (*) (*)	—
0207 41 11	133,18	32,21 (*)	—
0207 41 21	91,74	24,51 (*)	—
0207 41 31	63,51	16,97 (*)	—
0207 41 41	183,35	44,34 (*) (*)	—
0207 41 51	172,24	41,65 (*) (*)	—
0207 41 71	282,28	75,42 (*) (*) (*)	—
0207 41 90	63,51	16,97 (*) (*)	—
0207 42 10	308,43	67,64 (*) (*)	—
0207 42 11	177,10	38,83 (*) (*)	—
0207 42 21	91,74	24,51 (*)	—
0207 42 31	63,51	16,97 (*)	—
0207 42 41	234,99	51,54 (*)	—
0207 42 51	110,15	24,16 (*)	—
0207 42 59	198,27	43,48 (*)	—
0207 42 71	282,28	75,42 (*) (*)	—
0207 42 90	63,51	16,97	—
0207 43 11	320,69	93,07 (*) (*) (*)	—

KN-Code	Einschleusungspreis	Abschöpfungsbetrag	Zollsatz
	ECU/100 kg	ECU/100 kg	%
0207 43 15	284,28	78,41 ⁽²⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
0207 43 21	152,70	50,35	—
0207 43 23	167,98	48,75 ⁽²⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
0207 43 25	187,06	48,37	—
0207 43 31	91,74	24,51 ⁽²⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
0207 43 41	63,51	16,97 ⁽²⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
0207 43 51	229,07	66,48 ⁽²⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
0207 43 53	183,35	44,34 ⁽²⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
0207 43 61	221,43	64,26 ⁽²⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
0207 43 63	172,24	41,65 ⁽²⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
0207 43 71	194,36	59,86 ⁽²⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
0207 43 81	282,28	75,42	—
0207 43 90	63,51	16,97 ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	—
0207 50 10	1 618,00	420,90	3 ⁽³⁾
0207 50 90	162,31	43,37	10
0209 00 90	141,14	37,71	—
0210 90 71	1 618,00	420,90	3
0210 90 79	162,31	43,37	10
1501 00 90	169,37	45,25	18
1602 31 11	293,74	64,42	17 ⁽⁶⁾
1602 31 19	310,51	82,96	17
1602 31 30	169,37	45,25	17
1602 31 90	98,80	26,40	17
1602 39 11	279,42	78,18	—
1602 39 19	310,51	82,96	17 ⁽⁶⁾
1602 39 30	169,37	45,25	17
1602 39 90	98,80	26,40	17

(1) Für die in Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 genannten Erzeugnisse der KN-Codes 0207, 1602 31 und 1602 39 mit Ursprung in den AKP-Staaten wird die Abschöpfung im Rahmen der mit derselben Verordnung genannten Kontingente um 50 % verringert.

(2) Für die im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 genannten Erzeugnisse mit Ursprung in Entwicklungsländern wird die Abschöpfung innerhalb der in derselben Verordnung genannten Festbeträge um 50 % verringert.

(3) Für die in der Verordnung (EWG) Nr. 3833/90 genannten Erzeugnisse, die im Rahmen der mit Ungarn, Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Rumänien, Bulgarien geschlossenen Interimsabkommen eingeführt wurden oder mit Ursprung in Entwicklungsländern wird die Erhebung der Zölle des gemeinsamen Zolltarifs ausgesetzt. Eine Abschöpfung wird nicht erhoben.

(4) Auf Erzeugnisse dieses Codes, die aus Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik, im Rahmen der zwischen diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Interimsabkommen mit einer gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2699/93 erteilten Bescheinigung EUR. 1 eingeführt werden, werden die im Anhang der genannten Verordnung angegebenen Abschöpfungen erhoben.

(5) Auf Erzeugnisse dieses Codes, die aus Bulgarien und Rumänien im Rahmen der zwischen diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Interimsabkommen mit einer gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1559/94 erteilten Bescheinigung EUR. 1 eingeführt werden, werden die im Anhang der genannten Verordnung angegebenen Abschöpfungen erhoben.

(6) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

(7) Für die Anwendung der Abschöpfung auf Erzeugnisse dieses Codes, die im Rahmen der Verordnungen (EG) Nr. 774/94 des Rates und (EG) Nr. 1431/94 der Kommission eingeführt werden, gelten die Beschränkungen gemäß dieser Verordnung.

(8) Für die Erhebung der Zölle des gemeinsamen Zolltarifs auf Erzeugnisse dieses Codes, die im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1798/94 des Rates eingeführt werden, gelten die Beschränkungen gemäß dieser Verordnung.